



Patrizio Porraccia: Bild ohne Titel, Mischtechnik.

Foto: Ilbro

Wuchern im Licht

Porraccias Kunst hat Strahlkraft

„Die Wirkung des Lichts in der Malerei“ ist ein Thema, das den seit 1986 in Offenbach lebenden Maler Patrizio Porraccia seit langem beschäftigt. Er ist ihm in verschiedenen Richtungen nachgegangen, auch im Bereich der Holographie, der dreidimensionalen Darstellung mit Hilfe von Laserstrahlen. Nun stellt Porraccia in der Frankfurter Galerie „Experiment Kunst“ aus, und auch hier spielt das Licht eine besondere Rolle.

Natürlich braucht alle Malerei Licht. Ohne Kontraste von Hell und Dunkel keine Malerei. Es gibt jedoch Künstler, die mehr als das übliche natürliche Licht etwa der Sonne oder eines Beleuchtungskörpers einsetzen, um ihr Motiv „ins rechte Licht“ zu rücken. Für sie ist Licht ein zusätzliches künstlerisches Gestaltungsmittel. Ein Teil der in Frankfurt ausgestellten Arbeiten Porraccias beruht auf solchen zusätzlichen Effekten. Der Künstler bezieht jedoch nicht etwa Lichtquellen in seine Arbeiten ein, sondern er ergänzt das natürliche Reflexionsvermögen von Farben durch reflektierende Folien, in denen sich die Umgebung mit entsprechenden Effekten spiegelt.

Solche Folien werden unaufdringlich in die Malerei einbezogen. Sie sind erst bei näherem

Hinsehen wahrnehmbar, tragen aber zur Gesamtwirkung der Malerei bei. Nun ist freilich die Spiegelei nicht Anfang und Ende der gegenstandslosen Kompositionen des Künstlers. Sein Hauptmotiv bleibt Organisches: Wer will, kann in den runden oder gezackten, punkto- oder linienartigen Fäden und Strahlen seiner Kompositionen Urtierchen sehen, Wachsendes, auch Wucherndes, mikroskopische Strukturen. Im Licht des Tages und in der Reflexion der buntschillernden Metallfolien sollen sie zum Leben erweckt werden.

Die meisten dieser Bilder (außer einigen großformatigen) gehören zu Serien, die zusammen an die Wand gehängt werden können. Sie sind variabel und austauschbar im Ensemble, im Hoch- oder im Querformat (wenn nicht ohnehin quadratisch). Diese Variationsmöglichkeit verleiht den Bildern allerdings auch den Eindruck des Dekorativen, des bloß Schmückenden.

„Experiment Kunst“ will eine Galerie sein, die Künstlern aus der Region Frankfurt ein Forum bieten möchte. Die Galerie in Frankfurt, Sandweg 74, ist montags bis freitags von 14.30 bis 18.30 Uhr, samstags von 10 bis 14 Uhr geöffnet.

Ernst Buck